



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Dollagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zur Überlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 51.

Leipzig, Sonnabend den 2. März 1918.

85. Jahrgang.

Deutsche Stimmen

Wochenschrift * Herausgeber:
Dr. G. Stresemann, M. d. R.

Die Gegenwart steht im Zeichen der größten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Weltrevolution. — Um Deutschlands Zukunft im Osten und Westen und um seine Stellung unter den Weltvölkern geht der Kampf der Meinungen in Deutschland. — Die innerpolitische Neuaufrichtung der Verhältnisse im Reich und in Preußen bewegt alle Geister — Macht nach außen und Freiheit nach innen ist der Leitstern, unter dem sich weite Kreise des Volkes zusammenfinden, um im Rahmen nationalliberaler Politik zu den weltpolitischen und innerpolitischen Problemen Stellung zu nehmen.

Diesem Sinne entspricht auch die politische Haltung, welche die Wochenschrift „Deutsche Stimmen“ vertritt. Alle Freunde dieser Auffassung fordern wir zur Mitarbeit und zum Eintritt in den Leserkreis der „Deutschen Stimmen“ auf.

Reichsverlag Hermann Kalkoff * Berlin-Zehlendorf-West
Jahresbezugspreis 12 M. Halbjährl.: 6 M. Einzelnummer 30 Pf.



Wir bitten um tätige Verwendung.

Probenummern stehen zur Verfügung.